

6h Rennen mit LMP-Fahrzeugen im Maßstab 1/32

1. Vorwort

Da wir ein möglichst buntes Starterfeld – und damit ist nicht die Farbe gemeint :-)) – anstreben, ist das folgende Reglement etwas offener gehalten, um mehr Fahrzeughersteller und deren Fahrzeugteile zu lassen zu können.

2. Fahrzeuge

Vom Grundgedanken her sind prinzipiell alle LMP, DPi und GTP-Fahrzeuge ab 1999 zugelassen.

3. Karosserie

Die Karosserie muss aus Hartplastik von einem Großserienhersteller sein - also kein 3D-Druck - und darf nicht bearbeitet bzw. erleichtert werden.

Verstärkungen im Bereich der Front, des Hecks und der Kotflügel sind zulässig.

Es müssen der originale Flügel und die originale Finne verbaut sein – sofern vorhanden. Dies gilt insb. für die Lola (B12 mit offenen Kotflügeln) von Slot.it.

Die originalen Scheiben sind zu verwenden, ergo sind Lexanscheiben verboten.

Außenspiegel, Antennen und Scheibenwischer müssen nicht verbaut werden.

White-Kits aller Hersteller sind zugelassen, sie sollten in einem zeitgenössischen Design lackiert sein, Startnummern und Sponsoren müssen vorhanden sein.

Der Heckflügel darf flexibel befestigt werden, die Position darf aber nicht verändert werden, bei Verlust oder Beschädigung des Heckflügels, muss dieser umgehend ersetzt oder repariert werden.

Die Karosserie muss mind. 15g wiegen, leichtere Karosserien müssen mit Blei etc. unter dem Armaturenbrett auf das Mindestgewicht getrimmt werden.

Folgende Anpassungen dürfen durchgeführt werden:

Der Kotflügel am Spurzahnrad darf leicht ausgeschliffen werden, um das Spurzahnrad besser unterbringen zu können.

4. Fahrwerk

Es sind die originalen Fahrwerke des jeweiligen Herstellers und welche aus 3D-Druck zugelassen – letztere müssen aber über einen offiziellen Shop für jeden käuflich zu erwerben sein. Das Fahrwerk darf bearbeitet werden.

Wird das Einsatzfahrwerk während des Rennens irreparabel beschädigt, darf auf ein Ersatzfahrwerk gewechselt werden. Die Rennleitung entscheidet, ob der Defekt am Einsatzfahrwerk einen Wechsel rechtfertigt. Das Ersatzfahrwerk muss vor dem Rennen bei der Rennleitung in der Teambox hinterlegt werden. Das Fahrwerk darf vorbereitet sein. Leitkiel, Schleifer, Kabel, Vorderachse komplett, Motorhalter, Hinterachse, Getriebe und Stopper dürfen montiert sein. Bei einem Chassis Wechsel müssen die Räder und der Motor vom Einsatzauto in das Ersatzfahrwerk umgebaut werden.

5. Lager, Achsen und Achsdistanzen

Achsdistanzen und Stopper sind zulässig.

An der Vorderachse dürfen keine Lager verbaut werden, ebenso darf eine Achsdistanz als solches nicht eingesetzt werden.

Die Lager an der Hinterachse sind frei.

Achsen sind frei.

6. Motorhalter

Der Motorhalter ist frei – somit also auch 3D-Druck möglich.

Er darf nicht aus Metall sein.

Federung erlaubt.

Bitte auf einen passenden Offset achten, da es nur einen Radsatz gibt!

In der Vergangenheit hat sich 1mm Offset bewährt.

7. Felgen und Reifen

Felgen vorne sind frei.

Die Reifen dürfen geschliffen und versiegelt werden.

Das Rad muss mind. die Maße 18,5mm x 8mm haben.

Felgeneinsätze sind bei Töpfchenfelgen Pflicht.

Hinten kommen Kompletträder der Fa. Scaleauto vom Typ SC-2018 (20,5 x 9) zum Einsatz, diese werden von der Rennleitung zum Rennen gestellt.

Die Reifen werden auf Rundlauf überprüft und auf ca. 20,3mm geschliffen.

Jedes Team erhält einen Radsatz!

8. Leitkiel und Schleifer

Der Leitkiel ist frei wählbar, er darf bearbeitet aber nicht vergrößert werden.

Die Schleifer sind frei.

9. Schrauben

Die Schrauben sind frei.

10. Motor

Zum Einsatz kommt der gelbe Slot.it Flat 6 (MN09CH).

Der Motor wird ohne Motorritzel von der Rennleitung ausgegeben.

11. Kabel

Die Kabel sind frei.

12. Getriebe

Das Getriebe ist frei.

13. Spurbreite

Die Spurbreite ist maximal 63mm.

Die Räder müssen in der Draufsicht von der Karosserie abgedeckt sein.

14. Trimmung

Trimmung ist erlaubt, diese darf aber nur oberhalb des Chassis bzw. Motorträgers erfolgen.

Ausnahme sind die Tungsten-Ballaste SP23 von Slot.it, die ja im Motorträger versenkt werden.

15. Gewicht

Das Gesamtgewicht des fahrfertigen Fahrzeugs beträgt maximal 100g.

Da der Body mindestens 15g wiegen muss, ergibt sich für das Chassis also maximal 85g.